



Edwards Moving Rigging aus den USA setzt für seine Spezialaufträge auf die neue Seitenträgerbrücke 'Faktor 5' von Goldhofer

Edwards Moving Rigging aus den USA setzt für seine Spezialaufträge auf die neue Seitenträgerbrücke "Faktor 5" von Goldhofer. Mit "Miss Audrey" in die Champions League. Sechs Projekte, sechs Herausforderungen und nur eine Antwort: Die Seitenträgerbrücke "Faktor 5" von Goldhofer (Memmingen). Das Lastwunder des bayerischen Qualitätsherstellers mit dem einzigartigen 5:1-Verhältnis von Nutzlast zu Eigengewicht ist für den US-Schwertransportspezialisten Edwards Moving Rigging aus Shelbyville im Bundesstaat Kentucky die Investition in die Zukunft. Bei einem Eigengewicht von 100 Tonnen lassen sich so Nutzlasten von bis zu 500 Tonnen transportieren. "Seit langer Zeit setzen wir konsequent auf Goldhofer-Qualität und haben das in keiner Sekunde bereut. Im Gegenteil: Goldhofer ist der zuverlässige Partner, mit dem wir jetzt gerne den ganz großen Wurf wagen: Mit der neuen Seitenträgerbrücke werden wir eine herausragende Rolle in der Champions League der Schwerlasttransportbranche spielen", erklärte Firmenchef Mark Edwards, als er gemeinsam mit Ehefrau Rhonda, seinen Söhnen Jason und Joshua sowie Nichte Sarah Doss den "Faktor 5"-Koloss in Memmingen in Empfang nahm. Die Edwards-Seitenträgerbrücke ist bereits die sechste ihrer Art, die Goldhofer seit der Produkteinführung 2012 gebaut hat, und mit einer Spannweite von 47,9 Metern und einer Gesamtlänge von 86 Metern (bei 2x20 Achslinien) ist dies die längste "Faktor 5" von Goldhofer in Nord- und Südamerika. "Damit haben wir ein echtes Alleinstellungsmerkmal, das uns helfen wird, die gute Marktposition zu halten und weiter auszubauen. Das ist ein echter Meilenstein für uns", so Edwards, der die Seitenträgerbrücke gemeinsam mit Ehefrau Rhonda auf den Namen "Miss Audrey" taufte. "So heißt unsere erste Enkeltochter. Und nicht nur privat, sondern auch beruflich bricht für uns jetzt eine neue Ära an." Mit "Miss Audrey" sichert sich Edwards Moving Rigging auch in den Augen von Stefan Fuchs, dem Vorstandsvorsitzenden der Goldhofer Aktiengesellschaft, langfristig die Vormachtstellung in der Spitzenklasse. "Gerade in den Zukunftsmärkten wie der Energiewirtschaft kommt es darauf an, rechtzeitig auf die wachsenden Anforderungen zu reagieren. Transformatoren und Generatoren werden immer leistungsfähiger, dadurch aber auch immer größer und schwerer. Wer hier bei Transportprojekten zum Zug kommen will, der braucht die beste Technologie am Markt." Mark Edwards sieht das genauso: "Wir haben konkret bereits fünf Aufträge projektiert, die wir nur mit "Miss Audrey" realisieren können. Für uns geht es darum, dass wir große Lasten an einem Stück transportieren können. Das geht mit "Miss Audrey" schneller und effektiver, als wenn wir das auf mehrere Transporte aufteilen müssten. Hier sehe ich ein sehr großes Potenzial für unser Unternehmen und eine Riesenchance. Wir zählen bereits jetzt zu den Top 3 der Branche in Nordamerika und diese gute Positionierung wollen wir ausbauen", so der Firmenchef, der seit vielen Jahren ein Goldhofer-Fan ist. 1999 bezog Edwards Moving Rigging seine ersten zwölf Achslinien von Goldhofer. Mittlerweile sind mehr als 180 davon im Einsatz und das Unternehmen ist zu einem wichtigen Partner für Goldhofer in Nordamerika geworden. "Das Vertrauen von Mark Edwards und seinem Team ehrt uns sehr. Es gibt keine bessere Referenz, als einen Partner, der mit Hilfe unserer Technologien weiter wachsen möchte. Durch den Erfolg unserer Kunden wachsen wir automatisch mit. Das ist echte Partnerschaft", freute sich Stefan Fuchs, als er der Edwards-Family ein Modell der "Miss-Audrey"-Brücke für die Firmenvitrine überreichte. Der erste Großauftrag steht für "Miss Audrey" bereits vor der Tür. Die "Faktor 5"-Neuheit von Goldhofer muss in den nächsten Wochen einen 700 MW-Transformator über eine Strecke von mehr als 30 Meilen transportieren. "Dazu werden wir die Last auf bis zu 72 Achslinien verteilen, um die Transportgenehmigung zu erhalten", erklärt Mark Edwards. Über Edwards Moving Rigging: Edwards Moving Rigging ist eines der drei größten Schwerlasttransport- und Montageunternehmen in den USA. Seit 1961 ist der Firmengründer Mark Edwards in der Transport- und Schwerlastbranche tätig und kann damit auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Seit 1999 ist Edwards Kunde bei Goldhofer und setzt bei seinen Aufträgen bis heute auf hochwertige Achslinien aus Memmingen. Über die Goldhofer Aktiengesellschaft: Goldhofer ist einer der international führenden Hersteller für Transportequipment in den Bereichen allgemeiner Straßen-, Schwerlast- und Spezialtransport. Mit einer umfassenden und technologisch ausgereiften Produktpalette deckt Goldhofer die unterschiedlichsten Bedürfnisse für nahezu jede Transportaufgabe ab. Auf dem rund 100.000m großen Betriebsgelände arbeiten mehr als 650 Mitarbeiter an innovativen Transportlösungen und fertigen technisch erstklassige Fahrzeuge im Nutzlastbereich von 25t bis über 10.000t für anspruchsvolle Kunden rund um den Globus. Die Geschichte der Goldhofer Aktiengesellschaft reicht bis ins Jahr 1705 zurück. 2013 hat Goldhofer die Schopf Maschinenbau GmbH übernommen und weitet somit sein Angebot im zivilen und militärischen Luftfahrtbereich weiter aus.

Pressekontakt

Goldhofer

87700 Memmingen

Firmenkontakt

Goldhofer

87700 Memmingen

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage